

Paderborn

Beschäftigte bei Gilbarco setzen Zeichen für Respekt

SOLIDARITÄT Gilbarco in Salzkotten beteiligt sich an der Initiative »Respekt!« und erteilt Rassismus eine klare Absage.



Foto: IG Metall Paderborn/Manfred Horn

Kollegen bei Gilbarco Salzkotten beteiligen sich an der Initiative für Respekt. Sichtbares Zeichen ist ein Schild am Werkstor. Damit zeigt der Betrieb, dass es dort keinen Platz für Rassismus gibt. Die rund 370 Beschäftigten sind bunt: Manche sind erst vor kurzem geflüchtet oder bilden bereits die dritte Generation von Eingewanderten ab. Andere wiederum leben seit Generationen in Paderborn und Umgebung. Urteile über angebliche Eigenheiten

anderer Nationalitäten gibt es zuhauf. Das kann auch zu innerbetrieblichen Konflikten führen. Der Betriebsrat bei Gilbarco ist sich dessen bewusst. Deshalb hat er gemeinsam mit der IG Metall Paderborn ein deutliches Zeichen für Respekt gesetzt. Ein gemeinsames Video von Beschäftigten entstand, das bei der Betriebsversammlung gezeigt wurde. »Wir zeigen darin unsere Vielfalt, unsere Solidarität und unsere Zivilcourage«, sagt Heinz Schröder, Betriebsratsvorsitzender, »für uns gilt im Betrieb und in der Gesellschaft, nicht zu spalten, sondern den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und sich gegenseitig zu unterstützen, wo immer es nötig ist.«

»Respekt! Kein Platz für Rassismus« ist eine IG-Metall-Initiative, die genau für solche Inhalte wirbt. Das »Respekt!«-Schild, Erkennungszeichen der Initiative, hängt in und an zahlreichen Betrieben.

youtu.be/yqwiiESMR14



TERMINE

Vertrauensleute-
ausschuss
Dienstag, 8. Novem-
ber, 16.30 Uhr,
Bürgerhaus Elsen

Delegierten-
versammlung
Donnerstag,
15. Dezember, 17 Uhr,
Schützenhof
Paderborn

Feierlicher Start der Auszubildenden

Am 16. September kam die IG Metall Jugend Paderborn zur ersten Auszubildenden-Start-Party in der Kneipe »Alles ist Gut« zusammen. Volles Haus und viel Spaß – bei Bratwurst, Pommes und Kaltgetränken. Ein Bier-Getränkepong-Turnier und die IG Metall-Fotobox zur Metall- und Elektro-Tarifrunde sorgten für zusätzliche Stimmung. »Finanziell ist die Situation für Auszubildende aktuell besonders angespannt, deshalb ist der Zusammenhalt in der aktuellen Tarifrunde so wichtig«, erklärt Justin Samoiski, Jugendvertrauensmann von Diebold Nixdorf. Fotogalerie im Netz:

kurzelinks.de/nf7f



Foto: IG Metall Paderborn/Manfred Horn

Im Team besser

TARIFBEWEGUNG »IG Metall vom Betrieb aus denken« gilt auch für die laufende Tarifrunde.



Foto: IG Metall Paderborn

»Die Lösungen für all das, was uns herausfordert, liegen in unserer betrieblichen Stärke: Wir haben starke betriebliche Funktionärinnen und Funktionäre. Wir

sind eine durchsetzungsfähige Mitgliederorganisation – und in der Lage, in unseren Betrieben neue Mitglieder von der gemeinsamen Sache zu überzeugen«, erläutert Konrad Jablonski, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Paderborn. »Mit Team- und Projektarbeit laufen wir zu unserer Höchstform auf.« Gezeigt hat sich diese Kraft in zwei eigenen Ausbildungsreihen innerhalb des bundesweiten Veränderungsprojekts »IG Metall vom Betrieb aus denken«. Aus zehn Betrieben haben sich gut 30 Betriebsräte und Vertrauensleute zu Veränderungspromotorinnen und -promotoren weitergebildet. An die positi-

ven Erfahrungen knüpft die IG Metall Paderborn in der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie an. »Mit zwei Tarifworkshops, an denen 60 Aktive aus fast allen Metall- und Elektrobetrieben teilnahmen, haben wir unser Vorgehen auf breite Füße gestellt«, freut sich Konrad Jablonski. Mehr zum Veränderungsprojekt: kurzelinks.de/asja

Impressum

Redaktion: Konrad Jablonski (verantwortlich), Manfred Horn, Felix Wagner
Anschrift: IG Metall Paderborn,
Bahnhofstraße 16, 33102 Paderborn
Telefon: 05251 20 16-0, Fax: 05251 20 16-20
paderborn@igmetall.de, paderborn-igmetall.de